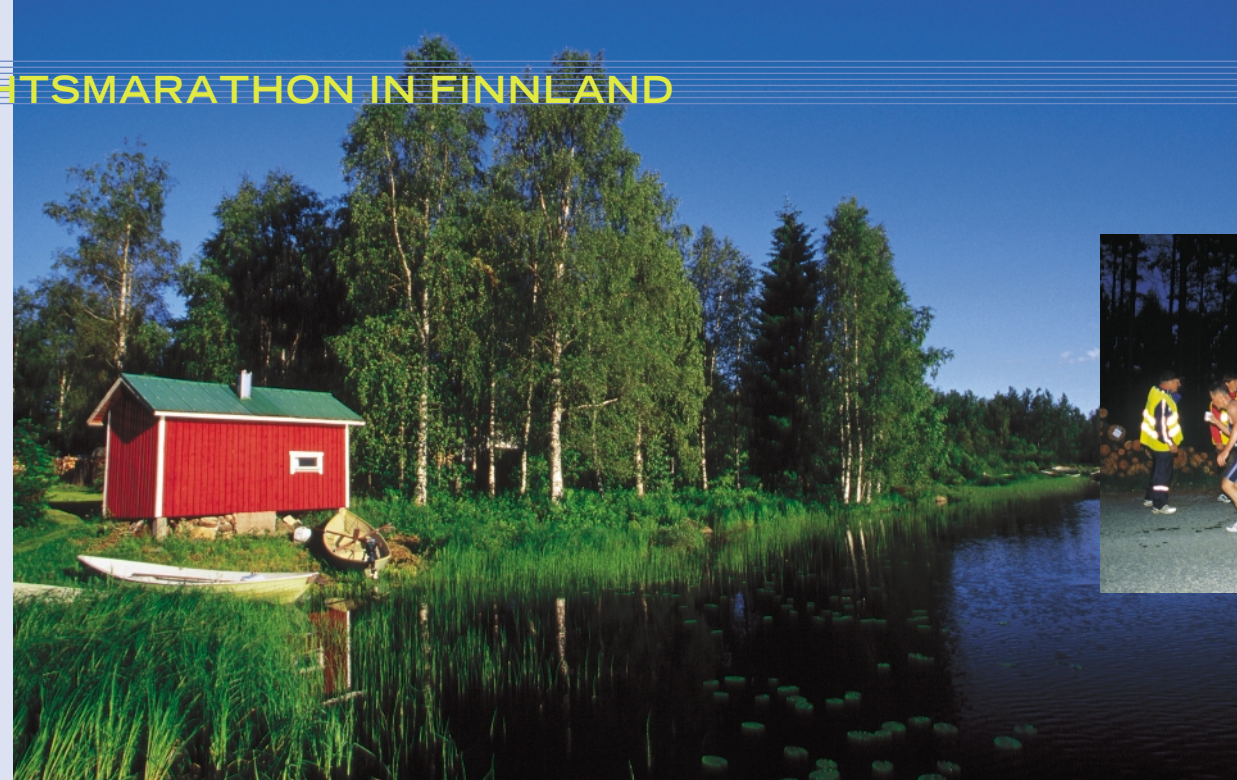


Im sportbegeisterten Finnland findet nahezu jedes Wochenende eine Veranstaltung statt. Ein ganz besonderes Erlebnis verspricht der Mitternachtsmarathon von Varpaisjärvi, ein Geheimtipp für Läufer auf der Suche nach etwas Speziellem.



# Marathon durch die weisse finnische Nacht

VON RETO E. WILD

Seen, Wälder und Felder soweit das Auge reicht, kaum Spuren von Zivilisation mit Ausnahme einiger abgelegener Häuser und Strassen: So präsentiert sich die Landschaft auf dem Flug von Helsinki nordwärts nach Kuopio. Dieses Bild ist symptomatisch für Finnland, dessen Landfläche zu drei Vierteln mit Wäldern bedeckt ist und rund 190 000 Seen und etwa gleich viele Inseln zählt. Die Sportwelt kennt die Stadt Kuopio dank dem Trainingszentrum für Skisprung, wo Stars wie Janne Ahonen, Matti Hautamäki oder Ari-Pekka Nikkola gross geworden sind. Im Lande der starken Eishockeyaner und des neunfachen Olympiasiegers Paavo Nurmi spielt der Sport fast schon eine unverhältnismässig grosse Rolle, was der Volksskilanglauf «Finlandia» beweist: 1984 nahmen über 13 000 Teilnehmende die 75 Kilometer zwischen Hämeenlinna und Lahti unter die Latten. Das bescherte einen Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde.

Reiseziel ist das 60 Kilometer nordöstlich von Kuopio entfernte Varpaisjärvi, eine verschlafene Gemeinde mit 3200 Einwohnern, aber einer Fläche von 534 Qua-

dratkilometern, was grösser ist als der Kanton Basel-Land. Nahezu zehn Prozent der Gemeindefläche besteht aus Seen. Die Einheimischen arbeiten zu rund je einem Drittel in der Landwirtschaft, in der Holzindustrie (vor allem Blockhäuser und Möbel) sowie im Dienstleistungssektor. Das erst 1911 gegründete Dorf befindet sich 20 Kilometer von Lapinlahti, dem nächstgelegenen Bahnhof. Der Ortsname ist ein Wortkonstrukt, das aus den finnischen Begriffen Varpais (Zahn) und Järvi (See) besteht. Die Finnen selbst haben in dieser beinahe unberührten Natur rund 500 Ferienhäuser errichtet.

## Achtung Elch!

Unterwegs begegnen einem Rollskifahrer sowie Strassenschilder, die vor plötzlich die Strasse überquerenden Elchen warnen. Tatsächlich sind in der Region alleine letztes Jahr 280 Elche auf der legalen Jagd erlegt worden. Ab und zu wurden auch schon Bären gesehen, was den wilden Charakter von Varpaisjärvi unterstreicht. Dazu passt, dass es im Ort lediglich ein Hotel gibt mit fünf Zimmern (das Hotelli-Ravintola Kairisto, [www.kairisto.com](http://www.kairisto.com)), eine Apotheke, einen Kindergarten, ein

Schulzentrum mit Bibliothek und moderner Turnhalle, einen Kleiderladen, ein Lebensmittelgeschäft, den Coiffeurladen Jane sowie eine 100-jährige, aus dem lokalen schwarzen Granit gebaute Kirche.

Und doch kann sich Varpaisjärvi mit Weltstädten wie New York, London, Paris oder Wien vergleichen, denn seit 1992 ist es Austragungsort für einen Marathon. Freilich präsentiert sich die Atmosphäre in Mittelfinnland im Juli, als zum 13. Mitternachtsmarathon gestartet wird, weniger grossstädtisch. Keine Spur von gesperrten Strassen, Zuschauerabschrankungen, Marathon-Messe, Pasta-Party oder Transparenten von Sponsoren. Dafür scheinen in Varpaisjärvi sämtliche Einwohner auf den Beinen zu sein, der Marathon ist schlicht ein riesiges Dorffest. Abends um 21 Uhr startet ein kleines Feld von 55 Athleten zu einem Zehn-Kilometer-Lauf, eine Stunde später gilt es ernst für 239 Halbmarathon- und Marathon-Sportler. Die insgesamt 294 Teilnehmenden stellen einen neuen Rekord in der Marathon-Geschichte dar.

Die ungewöhnlich späte Tageszeit hat ihren Grund, wie Organisator Ahti Kirtola erklärt: «Unser Komitee mit 70 freiwilligen Helfern setzt den Start wegen den weissen

Nächten so spät an.» Unter «weisse Nächte» verstehen die wenigsten Mitteleuropäer etwas. Gemeint ist, dass die Sonne an diesem Tag morgens um 3.20 Uhr aufgeht und sich erst nach 23 Uhr wieder zur Ruhe setzt. In der Nacht wird es somit zu dieser Jahreszeit nie komplett dunkel, das Abendrot flimmert erst gegen Mitternacht am Horizont und wird weniger als drei Stunden später von der Morgendämmerung abgelöst.

## Finnen, Russen und Mücken

Abends ist die Luft noch reiner, als sie in dieser Gegend ohnehin ist, die Temperatur mit 14 Grad Celsius optimal. Die Strecke führt aus dem Dorf hinaus auf einer hügeligen, asphaltierten Strasse zu einem gut zehn Kilometer entfernten Wendepunkt. Entsprechend stehen für die Marathonläufer zwei Runden auf dem Programm. Jeder fünfte Kilometer ist mit einer einfachen Tafel markiert, als Verpflegung gibt es neben Wasser und isotonischen Getränken Brot, Rosinen, Bananen und Orangen. Die Zitrusfrüchte sind wohl für diejenigen gedacht, die testen möchten, wie sich die Säure mit dem Magen verträgt...

Ausserhalb von Varpaisjärvi dominiert die Stille der finnischen Natur, die lediglich von einzelnen Zuschauern und Autos – einige davon von Betreuern gefahren – durchbrochen wird. Bei diesem kleinen Teilnehmerfeld und angesichts der fortschreitenden Dämmerung akzentuiert sich der Kampf gegen sich selbst. Wehe dem, der eine Gehpause einschalten muss: Der diesjährige nasse finnische Frühsommer hat ideale Bedingungen für die Mücken geschaffen, denen der Marathontross eine



Komplett dunkel wird es beim Mitternachtsmarathon in Finnland nicht, obwohl der Lauf erst um 21 Uhr startet.



willkommene Abwechslung im Speiseplan scheint. Die Insekten müssen sich allerdings mehrheitlich mit heimischem Blut zufrieden geben, denn ausser ein paar Russen, die aus der Heimat von Langlauf-Olympiasieger Michail Iwanow angereist sind und in der Turnhalle übernachtet haben, sind die Finnen unter sich. So gewinnt Kimmo Randelin, ein Mitglied des finnischen B-Kaders im Langlauf, den Halbmarathon in 1:14:46, der über 50-jährige Sergei Andrejev aus dem russischen Pihkova macht das Rennen über die klassische Distanz in 2:47:19 und ist damit weit vom Streckenrekord entfernt, der seit der ersten Austragung 1992 bei 2:31:33 steht.

## Keke, der traurige Volksheld

In der gleichen Alterskategorie klassiert sich der 55-jährige Keijo Kokkonen, der als Keke die Herzen der Zuschauer erobert. Das ganze Dorf weiss um das Schicksal des gebrechlich wirkenden, kleinen Mannes: Er war einst ein recht schneller 100-Kilometer-Läufer mit einer persönlichen Bestzeit von 8:25. Danach verfiel er wie so viele Finnen dem Alkohol. Jetzt hat sich Keke wieder unter Kontrolle und joggt beinahe jeden Tag durch Varpaisjärvi. Doch sein Körper ist aus der Zeit der Sucht gezeichnet. Immerhin schaffte Keke die

Zeit von 4:36:56, nachdem er die erste Hälfte des Mitternachtsmarathons in 1:57 zurückgelegt hatte. Keke ist auf regionaler Ebene so etwas wie eine lebende Legende, fand doch in Varpaisjärvi im Jahr 2000 und voriges Jahr zum letzten Mal der «Keken Satukka» statt, was sich mit «100 Kilometer von Keke» übersetzen lässt. Ahti Kirtola meint dazu: «Dieses Jahr konnten wir den 100-Kilometer-Lauf aufgrund unserer geringen Ressourcen nicht wiederholen. Aber wir denken darüber nach, den Wettkampf in Zukunft wieder zu organisieren.» Kein Wunder, denn die Distanz ist in Finnland sehr beliebt.

Zur schlichten Siegesfeier mit einem einfachen Podest ertönt aus den Lautsprechern die Melodie «Chariots of Fire», die fahrende Bibliothek dient als Speakerwagen, als Prämie winkt in jeder Alterskategorie ein billiger Pokal. Andere Naturalien oder Geldbeträge gibt es keine. Zur Erholung gehen die Sieger wie die anderen Finisher in die Sauna, für die kurzerhand das Kellergeschoss der einen Bank Varpaisjärvis etwas zweckentfremdet wurde. Und für die Dorfbewohner, die um einen Wurstgrill vor dem Büro des Gemeindepräsidenten stehen, heisst es jetzt umso mehr «Kippis», wie der Trinkspruch der Finnen heisst. ■

## Mitternachtsmarathon in Varpaisjärvi

Die Anreise erfolgt am bequemsten mit einem gut zweistündigen Flug nach Helsinki (Finnair bedient Zürich in Kooperation mit Swiss seit Sommerflugplan 2004 dreimal täglich nonstop mit einem Airbus) und einem rund 40minütigen Weiterflug nach Kuopio. Varpaisjärvi befindet sich 50 Kilometer nordöstlich des Flughafens. Nächstes Jahr findet – ebenfalls im Juli – die 14. Austragung des Mitternachtsmarathons statt. Die Anmeldegebühr für den Halbmarathon beträgt 12 Euro, jene für den Marathon 20 Euro (Anmeldungen sind bis eine Stunde vor dem Start möglich). Informationen bei Ahti Kirtola, Tel. 00358/40 733 08 43 oder 40 827 69 97 (Natel). Mail: [ahti.kirtola@varpaisjarvi.fi](mailto:ahti.kirtola@varpaisjarvi.fi). Aktuelle Resultate und Bilder zum Marathon sind im Internet zu finden: [www.varpaisjarvi.fi](http://www.varpaisjarvi.fi) (danach in der rechten Spalte auf «Yömaratonin Tulokset» klicken).